

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 25  
  
**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Lindi [Lindegger, Albert]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kreuz und quer durch die Landi

Lese die Zeitung und sage zu meiner Frau: «Die Herre National- und Ständeröt händ's au no schö: jetzt händ s' no dörfe d'Usstellig b'sueche in corpore!»

Sagt meine Frau: «Do g'seht me's wieder! Statt daß die mit em guete Byschpiel vora gängtet und üseri Usstellig wörid b'sueche in Züri, gönds die go aaluege in corpore! Wo lyt das eigetlig, corpore?»

Darauf gab ich ihr den Globus und verzog mich! Uhu

\*

Chunt da am Morge ä bieders Appeller Burli vor d'Landi, lueget sich d'Trülli bym Igang a, chratzt sich dä Hinderchopf, überlait ä chli, und ... chlättered drüber!

G. R.

\*

's Mannli vom Land chunt mit siner Frau a d'Landi. E Landi-Abzeicherverchäuferei chunnt em entgege: «Landi-Abzeiche bitte!» 's Mannli streckt si Brust ane und 's Meitschi steckt em 's Abzeiche a. Stolz dankt 's Mannli und geht witer. «Halt, halt, 's choscht es Fränkli!» rüeft em 's Meitschi na. «So, zahle mues ma no dafür», meint 's Mannli, «i ha denkt, das sei en Erinnerung!»

G. R.

\*

Ein Schaustück besonderer Art ist der große Stier in der Viehabteilung des 'Dörfli'. Sachverständige und solche, die glauben, es zu sein, stehen dort in Scharen.

«Lueg emal de Brustchorb, wie bi me ne Nationalturner.»

«Dä hät en typische Berner-Grind.»

«I dr Nase treit er de Landesring.»

«Dem wett i z'Nacht au nöd beggne.»

«Dä sött mr in Grenzschutz stelle.»

Hamei

\*

Schleppe meine müden Glieder aus der LA. In ein Restaurant. Da sitzt der Metzger R. mit seinem sechsjährigen Sprößling Max inmitten seiner Stammtischrunde. In gehobener LA-Stimmung. Da die Zeit etwas vorge-

rückt ist, wird versucht, «eins anzustimmen». Was aber nicht gelingt. Meint der Fleischer zu seinem Sohn: «Stimm du eis a, Maxli, die Chälber chönt's ja doch nöd!» Prompt erwidert der Sprößling: «Jä, wänn Du keis aschtimmst, Pappe, was bischt denn Du?»

Der Zinker

\*

«Grüezi Heiri — wenn haut's Euri Bude a d'Landi!»

«Mir gönd jedi Wuche zweimol!»

«???»

«Jä weisch, mir händ e ganz bäumigi Irichtig: statt daß jede Buezer mueß en Tag versume, fährt euse Diräkter i de Wuche zweimol uf Züri!»

Fredli

\*

An der «Landi» wallfahrteten wir auch beeindruckt durch die endlose Gotthard-Lokomotive. Plötzlich sagte eine behäbige Frauenstimme hinter mir: «Chönnti me das ächt nid eifacher mache?»

So schauen wir Frauen Männertechnik an. Hausnest

## Im Trottelt-Trott

Die Wolke verweilet  
im himmlischen Blau.  
Und vor dem Schaufenster  
verweilet die Frau.

Die Kinder hingegen,  
die spielen und sändeln,  
dieweilen die Größten  
der Großen händeln.

Was männlich, trägt heute  
ein Schießgewehr;  
denn jeglicher forchtet  
den anderen sehr.

Es ist, als wären  
wir Hottentotten.  
Und einer befiehlt,  
die anderen trotten.

O. B.

## Begriffsverwirrung!

Meine Tante: «So Erwin, schöpf Du d'Suppe use, du chasch das guet.»

«Wieso sött ich das guet chönne?» han i gfröget.

Meint sie: «Dini Frau hät doch letschhi gseit, Du sigisch schöpferisch veranlagt!»

Vino



An der Landi:

«Säged Sie — wa isch denn hie los?»

«Gratisdegüstation! — aber bis Sie draachömed, sind Sie verhungertet!»

**Amar KOLA**

Das stärkende Apéritif!